



Emotionscode Tabelle für die Pendelarbeit:

	Spalte A	Spalte B
Reihe 1: Herz/Dünndarm	<i>Verlassenheit Verraten sein Aussichtslosigkeit Verloren sein Nicht erwiderte Liebe/ nicht geliebt werden</i>	<i>Vergebliche Mühe Herzschmerz Unsicherheit Übermaß an Freude Verletzlichkeit/ Verletzt sein</i>
Reihe 2: Magen/Milz	<i>Beunruhigung Verzweiflung Empörung / Abscheu Nervosität Sorge</i>	<i>Versagen Hilflosigkeit Hoffnungslosigkeit Kontrollverlust Geringe Selbstachtung</i>
Reihe 3: Lunge/Dickdarm	<i>Zum Weinen zumute Entmutigt sein Ablehnung Traurigkeit Bedauern / Reue</i>	<i>Verwirrtheit Verteidigungshaltung Trauer / Gram Selbstmisshandlung Sturheit / Starrsinn</i>
Reihe 4: Leber/Gallenblase	<i>Wut / Zorn Bitterkeit Schuldgefühl Hass Groll / Unmut</i>	<i>Niedergeschlagenheit Depression Frustration Unentschlossenheit Bestürzung / Panik Undankbarkeit für selbstverständlich genommen</i>
Reihe 5: Niere/Blase	<i>Beschuldigung Scheu / Grauen Angst Entsetzen / Horror Verärgerung</i>	<i>Innerer Konflikt Unsicherheit im Kreativen Grauen / Schrecken Nicht unterstützt werden Kraftlosigkeit/Schwäche</i>
Reihe 6: Drüsen/Geschlechtsorgane	<i>Gedemütigt werden / sein Neid / Eifersucht Sehnsucht / Verlangen Begierde Überfordert sein Überwältigt sein</i>	<i>Stolz Scham Schockiert sein / Schockzustand Minderwertigkeit Wertlosigkeit</i>



Das Auflösen von feststehenden Emotionen mit dem Emotionscode:

Krankheitsursachen sind energetische Speicherungen, die nicht resonant zu einer positiven, freudvollen, dankbaren, zufriedenen, vertrauensvollen Lebensführung stehen. Diese Speicherungen haben Spuren gelegt, denen ich folgen kann. Ich gehe den Weg zurück von der Wirkung (von der sichtbaren Krankheit) hin zur energetischen Verursachung (negative Speicherung). Dort, an diesem Verursachungs-Speicher angekommen, beginne ich diesen aufzulösen, bis er in sein Feld zurückgekehrt ist. Der Weg zurück ist der Weg zu meinem reinen Urbild. Dort angekommen bin ich in jeglicher Hinsicht gesund.

- Zuerst ermitteln wir das Problem (das kann ein Schmerz, ein gesundheitliches Problem, oder eine Stimmungslage sein).
- Jetzt bewerten wir auf einer Skala von 1 – 10 die Stärke des Problems (von 1 weniger stark, bis 10 extrem stark).
- Nun testen wir mit dem Pendel (am besten mit einem Isis-8-scheibig), ob es sich um unser eigenes Problem, oder um das Problem eines Familienangehörigen handelt, oder, ob es gar ein Problem aus der Ahnenreihe (Großeltern, Urgroßeltern, mütterlicherseits, väterlicherseits) handelt. Es spielt dabei keine Rolle, ob diese Ahnen noch leben. Denn in unserer DNA sind viele Informationen gespeichert, die überhaupt nichts mit uns selbst zu tun haben, sondern schlichtweg ererbt wurden.
- Wir können auch noch testen, ob es ein Problem aus diesem, oder einem früheren Leben ist.
- Anschließend fragen wir unser Pendel in welcher Organreihe das Problem abgespeichert wurde (Reihe 1 – 6). Wenn wir die Reihe ermittelt haben, fragen wir ob die Ursache in Spalte A, oder Spalte B zu finden ist.
- Nun kommen wir zum Auflösen des Problems und verwenden dafür am besten ein schamanisches Karnak, oder ein Hathor mit der kleinen Kugel (rosa), oder wir testen einfach aus, welches unserer Pendel am besten zum Auflösen geeignet ist.

Wir sollten dabei die Hand auf das Alta Major Tor legen (im Nacken), das ist sehr viel wirkungsvoller! Nun geben wir den Auftrag: Bitte lösche jetzt die Emotionen (man kann diese dann aus der entsprechenden Spalte laut vorlesen, oder auch nur in Gedanken) aus dem entsprechenden Organsystem (welches wir vorher ermittelt haben).

- Wir lassen das Pendel so lange arbeiten, wie nötig, legen es dann aus der Hand und verankern dann mit der rechten Hand auf der Stirn (die linke liegt immer noch im Nacken). Wir schließen kurz die Augen und spüren wie die Energie aus unseren Hand Chakren unser ganzes System erneuert und heilt.



Anschließend testen wir kurz mit dem Pendel, ob die Emotion vollständig aufgelöst wurde und fühlen in uns rein, wie stark das Problem jetzt noch auf der Skala von 1 – 10 ist. Sollte es noch nicht vollständig aufgelöst worden sein, können wir fragen, ob noch eine andere Person an dem Problem beteiligt ist, oder ob noch ein anderes Organsystem (von Reihe 1 – 6) beteiligt ist. Auch dann testen wir wieder, ob es eine Emotion aus Spalte A oder B ist, nehmen unser Pendel zum Auflösen der Emotion, legen wieder die Hand auf das Alta Major Tor und beginnen auch diese Emotion aus dem entsprechenden Organsystem zu löschen. Anschließend verankern wir wieder mit der rechten Hand auf der Stirn und spüren der Energie mit geschlossenen Augen eine Weile nach.

Im Normalfall ist alles schon beim ersten Mal aufgelöst. Sollte das nicht der Fall sein, wiederholen wir so lange, bis alles vollständig gelöscht ist.